

Vorz.-Aktien im Verhältnis von 2:1, also auf M. 500 000, sowie Umwandlung der Vorz.-Aktien unter Aufhebung aller Vorzugsrechte in Stammaktien, Aufnahme einer erststelligten Teilschuldverschreibungsanleihe von M. 2 000 000 (s. unten), Ausgabe von M. 1 250 000 neuer St.-Aktien und Überlassung derselben an eine Gruppe unter Ausschluss des Bezugsrechts der alten Aktionäre zu pari, div.-ber. ab 1./1. 1909. A.-K. also jetzt M. 2 500 000 in 2500 gleichber. Aktien. Nach Ausführung dieser Transaktion flossen der Ges. ca. M. 1 750 000 neues Betriebskapital zu. Der Buchgewinn aus der Zus.legung wurde verwendet mit M. 86 809 für Sanierungs-Unk., mit M. 93 040 zu Rückstell. auf Delkr.-Kto, mit M. 140 000 zu Sonderabschreib. auf Debit., mit M. 59 607 zu Mehrabschreib. auf Anlagen u. Waren, mit M. 58 169 für vorzeitige Aufhebung von Verträgen u. für besondere Bilanz-Revis., mit M. 1 532 334 zur Deckung der Unterbilanz, mit M. 280 000 zu Sonder-Rückl. II. Bereits 1909/10 ergab sich nach M. 131 279 Abschreib. u. M. 105 000 Rückstell. für Debit. ein neuer Verlust von M. 807 320, wovon M. 280 039 aus R.-F. II Deckung fanden u. M. 527 280 vorgetragen wurden. Infolge des ungünstigen Einflusses des Umbaus während des Betriebes, Abschreib. etc. erhöhte sich 1910/11 die Unterbilanz um M. 285 190, also auf M. 812 471. Die G.-V. v. 23./1. 1912 lehnte die Anträge der Minderheit auf Einsetzung einer Revisionskommission u. Erhebung einer Regressklage gegen Vorstand u. A.-R. unter dem Widerspruch der Minderheit ab. Abschluss für 1910/11 wurde genehmigt u. Entlastung erteilt. Der Halbjahrsabschluss per 31./12. 1911 hat einen befriedigenden Nettogewinn ergeben.

Prior.-Anleihe: M. 2 000 000 in Oblig. lt. G.-V. v. 17./12. 1908.

Geschäftsjahr: 1./7.—30./6. **Gen.-Vers.:** Im I. Geschäftshalbj. **Stimmrecht:** 1 Aktie = 1 St.

Gewinn-Verteilung: 5% z. R.-F., event. sonstige Rücklagen, Tant. an Vorst., vom Übrigen 5% Div., vom Rest 10% Tant. an A.-R., das andere Super-Div. bzw. Vortrag auf neue Rechnung.

Bilanz am 30. Juni 1911: Aktiva: Grundstück u. Wasserkraft 1 221 859, Gebäude 1 019 651, Masch. 1 127 154, Umbau Turbinen 160 469, Schiffspark 483 216, Gleisanlage 8000, Fuhrpark 4231, Hafenausbau 68 084, Utensil. 22 303, Grundstück Halberstadt 33 000, do. Neu-Rahnsdorf 16 647, Lagerhaus Hannover 19 000, Waren u. Säcke 1 484 153, Material., Bedarfsartikel, Fourage 14 033, Wechsel 18 979, Kassa 3061, Effekten 2674, Debit. 1 303 393, Beteilig. Weserumschlagsstelle 16 000, vorausbez. Versich. etc. 28 637, Verlust 812 471. — Passiva: A.-K. 2 500 000, Partial-Oblig. 2 000 000, Akzepte 78 657, Kredit. 3 189 637, Hypoth. 21 700, Frachten, Abgaben u. Kosten 22 532, Delkr.-Kto 54 494. Sa. M. 7 867 022.

Gewinn- u. Verlust-Konto: Debet: Verlust-Vortrag 527 280, Abschreib. 118 325, Betriebs-Unk. 331 410, Handl.- do. 176 306, Fuhrwerks- do. 12 248, Zs. 285 322, Abgang an Masch., Turbinen etc. 49 821, Abgang Schiff „Hameln 23“ 2269. — Kredit: Betriebsüberschüsse 659 886, Verkauf der Emmermühle 30 627, Verlust 812 471. Sa. M. 1 502 985.

Dividenden: Aktien bzw. St.-Aktien 1898/99—1907/08: 5, 0, 0, 0, 0, 0, 0, 0, 0%, Vorz.-Aktien 1903/04—1907/08: 0, 0, 0, 0, 0%, Gleichber. Aktien 1908/09—1910/11: 0, 0, 0%, Coup.-Verj.: 4 J. n. F.

Direktion: Ferd. Dombach, Moritz Salm, Stellv. Karl Ruwe.

Prokuristen: Osw. Müller, Chr. Rockmann, Peter Bischoff.

Aufsichtsrat: Vors. Bürgermeister a. D. F. Hausmann, Lauenstein; Dir. Aug. Tiemann, Bielefeld; Rechtsanwalt Kölges, Aachen; Hugo Meyer, Düsseldorf; Rob. Stöhr, Cöln; Komm.-Rat Bank-Dir. Carl Senff, Aachen.

Zahlstellen: Gesellschaftskasse; Bielefeld: Rhein.-Westfäl. Disconto-Ges.

Harburger Mühlenbetrieb in Harburg a. E.

Sitz der Direktion und Zweigniederlassung in Hamburg I, Semperhaus.

Gegründet: 1./10. 1883. **Zweck:** Verarbeitung landwirtschaftlicher Produkte in eigenen oder erpachteten Mühlenbetrieben und der kaufmännische Vertrieb eigener und anderer Fabrikate und Waren. Fortbetrieb der in Harburg a. E. am Hafenkanal gelegenen Weizenmahlmühle mit 50,4 m Wasserfront, Schienengeleise zum Güterbahnhof; direktes Aus- u. Einladen für Seedampfer; der eigene dreistöckige, 1897/98 bedeutend vergrößerte Silospeicher steht mit dem Mühlengebäude durch Elevatoren in Verbindung; 3—4000 Wispel Getreide können lagern. Speicher und Mühle wurden für M. 456 000 übernommen u. 1900 ein Mehlspeicher erbaut. Vermahlen wurden 1902/1903—1910/1911: 29 000, 34 000, 37 000, 33 400, 40 000, 42 000, 46 100, 54 550, 64 555 t Weizen (Absatz 64 555 t). Das Etabliss. wurde 1899 mit M. 334 625 Kostenaufwand gründlich umgebaut u. mit den neuesten maschinellen Einricht. versehen; 1902 Aufstellung einiger weiterer Walzenstühle. 1907 Erwerb eines Nachbargrundstückes (Bahnhofstr. 15) für M. 66 315. Betriebsverlust 1905/06 M. 12 765, der sich durch Abschreib. auf M. 40 400 erhöhte, gedeckt a. R.-F. u. Assekuranz-F. Zugänge auf Anlage-Kti inkl. obigen Grundstücksankaufs erforderten 1907/08 zus. M. 221 653; 1908/09 u. 1909/10 M. 53 174 bzw. 28 740, 1910/11 M. 97 803.

Kapital: M. 1 000 000 in 750 abgest. St.-Aktien und 250 Vorz.-Aktien à M. 1000. Urspr. M. 1 000 000 in 1000 Aktien à M. 1000. Die G.-V. v. 21./1. 1899 beschloss Herabsetzung des A.-K. um M. 250 000 durch Zus.legung von 4 Aktien in 3 Aktien und wieder Erhöhung auf M. 1 000 000 durch Ausgabe von 250 Vorz.-Aktien à M. 1000, div.-ber. ab 1. Okt. 1899. Die Vorz.-Aktien genießen 6% Vorz.-Div. mit event. Nachzahlungsverpflichtung und werden im Falle der Liquidation vorab befriedigt unter Hinzurechnung etwaiger Rück-